

Informationen zu unserer Wanderung am 16.05.2019



Aussicht vom Löwenpfad, Höhenrunde (auch Teil des Albraufgängerpfades) ins obere Filstal

Unweit der zu Deggingen im Landkreis Göppingen gehörenden Ortschaft Berneck liegt auf der Ecke eines kleinen Plateaus, umgeben von felsigen Steilwänden die ehemalige **Höhenburg Berneck** am Altrauf über Deggingen. Der Burgstall liegt auf einer Höhe von 746 Meter. Die Burg ist eine abgegangene Höhenburg. Die Fläche der Kernburg misst etwa 50 x 40 Meter, das gesamte Burggelände nimmt eine Fläche von 70 x 70 Meter ein. Burg Berneck ist eine typische Eckburg, die zum Plateau hin mit zwei Gräben und Wällen und zur Talseite mit Steilwänden abgesichert wurde. Die Anlage war einst quadratisch und bestand aus einer Ringmauer mit innenliegenden Gebäuden. Der Zugang erfolgte über einen Damm, der ebenerdig durch die Gräben und Wälle führt.

Die Burg wurde um 1250 erbaut. Im Jahr 1288 ist sie erstmals urkundlich erwähnt worden, genannt wird **Graf Konrad von Kirchberg von Berneck**. Um 1350 wurde die Burg vermutlich bereits aufgegeben. Eine Urkunde aus dem Jahr 1372 **nennt Peter von Berneck** in Deggingen und **Hans von Berneck** in Ditzenbach; die Burg wird darin bereits als Burgstall bezeichnet. Im Jahr 1435 befand sich die Burgstelle im Besitz der **Grafen von Helfenstein**. Die Burg stand wohl im Schatten der benachbarten Burg Hiltenburg, welche ebenfalls dem Grafen von Helfenstein gehörte.

Von der Burgstelle selbst sind heute nur noch die zwei mächtigen konzentrisch angelegte Halsgräben, die die Burg zu 2 Seiten hin schützte, und überwachsene Mauerreste zu sehen. Von den Gebäuden oder Fundamenten existieren keine Reste mehr.

Die Gräben lassen sich heute noch abwandern und deutlich erkennen. Das kleine Plateau, auf dem die Burg liegt, hebt sich noch deutlich ab und deckt die Dimensionen auf, die die Anlage einst besaß.



Auf dem Burggelände befindet sich die 1847 erbaute **Buschelkapelle**. Vom bischöflichen Ordinariat Rottenburg wurde 1860 eine Erlaubnis zur Zelebrierung der Heiligen Messe in der Kapelle erteilt.

In der Kapelle befindet sich eine lebensgroße Madonna aus der Zeit um 1730.



